

## Sommergedanken

Sommergedanken

Wollig, wollig wallen Wolken,  
streunen nach dem Horizont,  
werden streunend noch gemolken,  
schon dahinter Sonne sonnt.

Samtig, samtig wird gebügelt,  
unser blaues Himmelstuch  
und darauf schreibt stets beflügelt,  
Wind sein Sommerliederbuch .

Rauschend, rascheln, blinkend Blätter,  
ihre Ewigmelodie,  
und ein Rabe krächzt, ach hätt´ er,  
niemals Rab´ Melancholie ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)